

Jahr

1099 St. 2943 (Aachen Februar 10).

1101 St. 2951 (Limburg östl. Lüttich Mai 16).²⁶⁾ (2953. 54).²⁶⁾ 2955.²⁷⁾1102 St. 2956.²⁷⁾ 57 (Speyer Februar 15).²⁸⁾1104 St. 2969 (Regensburg Februar 28).²⁹⁾

schalt das Chrismon gezeichnet hatte, im Kontext die Lücken für die Namen der geschenkten Besitzungen ausfüllte, Monogramm und Signum speciale eintrug, die Recognition und die Datierung hinzusetzte. Für die Diktatzuweisung an Gottschalk spricht *pro remedio anime . . . fidelium nostrorum in nostro servicio vel occisorum vel quacumque morte preventorum* usw.; vgl. das oben S. 130 f. Gesagte. Die Pertinenzformel *cum omnibus appendiciis videlicet . . . et omni utilitate, quae vel scribi vel nominari poterit* entspricht Gottschalk. Tradendo confirmavimus, confirmando tradidimus. Ea videlicet ratione ut vgl. das zu St. 2893 Gesagte. Cuius donationis perpetuae testem cartam hanc conscribi et, ut infra videtur, manu nostra corroboratam sigilli nostri impressione iussimus insigniri. Zur Datierung vgl. 3. B. St. 2856. 2912. Die außergewöhnliche Publicatio läßt sich allenfalls mit St. 2969 vergleichen.

²⁴⁾ Or.; nach Gottschalks Diktat von Oger B geschrieben.

²⁵⁾ Kop.; nach der Vorurkunde vom Empfänger verfaßt und wohl auch geschrieben, von Gottschalk vielleicht um die den frommen Anlaß der Verfügung betreffende Wendung (vgl. St. 2953. 54. 55) vervollständigt.

²⁶⁾ Die den beiden angeblichen Originaldiplomen zugrunde liegende echte, nicht erhaltene Urkunde, die wahrscheinlich von Gottschalk verfaßt (für ihn spricht die Formulierung der geistlichen Gegenleistung) und von einem Lütticher Gelegenheitsnotar (St. 2965) mündiert sowie mit der Corroboratio und dem Eschatokoll versehen worden war.

²⁷⁾ Kop.; wohl von Gottschalk verfaßt, geschrieben von dem Lütticher Notar und dabei selbständig um die Corroboratio und das Eschatokoll vervollständigt. Für die Diktatzuweisung von St. 2955 an Gottschalk spricht die Publicatio, vgl. St. 2771. 82. 2820. 2988 b (quod ist wohl in qualiter zu emendieren), ferner die Formulierung der geistlichen Gegenleistung. Pro stabilitate imperii nostri auch St. 2951. 56. Die Pertinenzformel *cum omnibus appenditiis suis id est . . . ac cum omni utilitate, quae scribi vel nominari poterit* entspricht Gottschalk. Tradendo firmavit, firmando tradidit. Zu ea conditione ut vgl. St. 2750. 82. 83. 84. 2805. 17. 18. 19. 24. Für die Diktatzuweisung von St. 2956 an Gottschalk spricht die Publicatio, vgl. St. 2818. 19. 28. 63. 2943. Pro stabilitate imperii, vgl. oben. In conspectu omnium, qui ibi aderant, principum videlicet. ceterorumque fidelium nostrorum vgl. oben S. 130; attitulata vgl. Schmeidler 49 und oben S. 145 Anm. 6. Conquirendo exponens exponendo conquirens. Tradendo firmavimus firmando tradidimus.

²⁸⁾ Kop.; verfaßt von einem Notar des Bischofs Johannes von Speyer, der bei der Formulierung hier und da den Rat Gottschalks eingeholt haben mag; vgl. Aht, AUS. 14 (1936) 262 ff. 283 f.

²⁹⁾ Kop.; das Diktat erinnert an Gottschalk, doch sind die Berührungen